

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:  
kreistagsfraktion@gruene-vr.de

Kreistagsfraktion BÜNDNIS `90/DIE GRÜNEN/FR  
Alter Markt 7  
18439 Stralsund

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Mein Zeichen: A/2020/017  
Meine Nachricht vom:  
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages  
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten  
Auskunft erteilt:  
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67  
18437 Stralsund  
Zimmer: 119/120  
Telefon: +49 (0)3831 357-1220  
Fax: +49 (0)3831 357-441210  
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de

Datum: 11. Juni 2020

### Ihre Anfrage zur Fährverbindung Sassnitz-Trelleborg

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Wetenkamp,  
sehr geehrte Frau Dr. Kannengießer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die im Kreistagsbüro eingegangene Anfrage, in welcher um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten wird:

1. Welche Möglichkeiten bestehen seitens des Landkreises, die Landes- und Bundesregierung dahingehend zu beeinflussen, einer Einstellung der Fährverbindung Saßnitz-Trelleborg wirksam entgegenzuwirken?
2. Welche Aktivitäten diesbezüglich haben Sie bereits unternommen?
3. Welche Aktivitäten diesbezüglich befinden sich in Vorbereitung?
4. Welche Möglichkeiten für eigenes Handeln sehen Sie darüber hinaus?
5. Wie groß ist der zu erwartende wirtschaftliche Schaden in unserer Region und welche Maßnahmen kann der Landkreis kurzfristig ergreifen, den betroffenen Unternehmen Hilfe zu gewähren?
6. Ist Ihnen bekannt, ob und inwieweit bereits Kommunen, die aufgrund einer Städte-Partnerschaft von der Einstellung des Fährverkehrs in besonderer Weise betroffen sind, hinsichtlich einer Verhinderung der Einstellung der Fährlinie aktiv geworden sind?
7. Wie haben sich die Passagierzahlen in den vergangenen 10 Jahren entwickelt?  
Bitte jahresweise, wenn möglich nach Fußgängern, Radfahrenden, PKWs und LKWs auflisten.
8. Ist es unter den derzeitigen Bedingungen möglich einen alternativen Betreiber für die Strecke (ggf. auch ohne Frachtverkehr) zu finden? Welche Voraussetzungen müssen dafür getroffen werden?
9. Liegt dem Landrat eine Stellungnahme der Stadt Trelleborg vor?

Zunächst möchte ich anmerken, dass die Entscheidung des Fährunternehmens Stena Line bezüglich der Einstellung des Fährbetriebes zwischen Sassnitz/Rügen und Trelleborg/Schweden aus betriebswirtschaftlichen Gründen eine regional bedeutsame Entscheidung darstellt, die nachvollziehbar unter den Einwohner\*innen unseres Landkreises enorme Beachtung erfährt. Das gilt natürlich auch für mich als Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Die umfassende Beantwortung der vorangestellten Fragen ist zu diesem Zeitpunkt aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Ich möchte Ihnen versichern, dass ich als Landrat im Hin-

tergrund Gespräche mit den wichtigsten Akteuren initiiert und auch bereits durchgeführt habe, um eine adäquate Lösung für die sog. Königslinie zu finden. Allerdings empfinde ich es als schädigend, über den konkreten Inhalt dieser Gespräche zu diesem Zeitpunkt öffentlich zu informieren. Jedoch kann ich Ihnen mitteilen, dass sogleich mit Bekanntwerden der betriebswirtschaftlichen Entscheidung des Fährunternehmens eine Kontaktaufnahme mit der Unternehmensgesellschaft durch den Landkreis Vorpommern-Rügen unter Beteiligung der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern erfolgte. Diese Gespräche sind noch im Gange. Durch eine aktuelle Pressemitteilung sind Sie sicher darüber informiert, dass auch ein anderes Unternehmen eine Lösungsmöglichkeit anbietet.

Ob und ggf. in welcher Höhe sich wirtschaftlichen Schäden für den Landkreis und insbesondere für regionale Unternehmen bei Einstellung der Fährverbindung Sassnitz-Trelleborg ergeben, kann zu diesem Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden.

Darüber hinaus habe ich Ihnen auch mitzuteilen, dass die notwendigen Recherche die Beantwortung der Fragen ab Nr. 5 für den Landkreis Vorpommern-Rügen teilweise aufgrund fehlender Zuständigkeit, aber auch aus arbeitsökonomischen Gründen nicht leistbar sind. Ich gehe davon aus, dass Erkundigungen teilweise auch gegenüber der Unternehmensgesellschaft eingeholt werden können.

Ich bitte Sie um Verständnis und Geduld.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth  
Landrat

# Landkreis Vorpommern-Rügen

3. Wahlperiode

## Anfrage

Einreicher:

**Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/FR**

Vorlagen Nr.:

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag		

Eingereicht am: 21.04.2020

### Anfrage: Aus für Königslinie Saßnitz-Trelleborg?

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Kerth,  
das Fährunternehmen StenaLine hat angekündigt, die Fährlinie Saßnitz-Trelleborg aufgrund der wirtschaftlichen Lage dauerhaft einstellen zu wollen. Wir bitten Sie, uns in diesem Zusammenhang folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Möglichkeiten bestehen seitens des Landkreises, die Landes- und Bundesregierung dahingehend zu beeinflussen, einer Einstellung der Fährverbindung Saßnitz-Trelleborg wirksam entgegenzuwirken?
2. Welche Aktivitäten diesbezüglich haben Sie bereits unternommen?
3. Welche Aktivitäten diesbezüglich befinden sich in Vorbereitung?
4. Welche Möglichkeiten für eigenes Handeln sehen Sie darüber hinaus?
5. Wie groß ist der zu erwartende wirtschaftliche Schaden in unserer Region und welche Maßnahmen kann der Landkreis kurzfristig ergreifen, den betroffenen Unternehmen Hilfe zu gewähren?
6. Ist Ihnen bekannt, ob und inwieweit bereits Kommunen, die aufgrund einer Städtepartnerschaft von der Einstellung des Fährverkehrs in besonderer Weise betroffen sind, hinsichtlich einer Verhinderung der Einstellung der Fährlinie aktiv geworden sind?
7. Wie haben sich die Passagierzahlen in den vergangenen 10 Jahren entwickelt? Bitte jahresweise, wenn möglich nach Fußgängern, Radfahrenden, PKWs und LKWs auflisten.
8. Ist es unter den derzeitigen Bedingungen möglich einen alternativen Betreiber für die Strecke (ggf. auch ohne Frachtverkehr) zu finden? Welche Voraussetzungen müssen dafür getroffen werden?
9. Liegt dem Landrat eine Stellungnahme der Stadt Trelleborg vor?

### Begründung:

Mit der Einstellung der Fährverbindung gehen laut Medienberichten am Betriebsstandort Saßnitz/Mukran ca. 120 Arbeitsplätze verloren. Die Insel Rügen verliert für den Tourismus wichti-

ge Tagesgäste, die aufgrund ihrer Reise von oder nach Skandinavien die Insel und ihre touristischen Einrichtungen besuchen. Für viele Schweden ist Rügen ein Einkaufsziel, hierfür haben sich viele örtliche Händler gerüstet, die Einkaufsmöglichkeiten wurden schwedisch deklariert, das Sortiment auf diese Zielgruppe ausgerichtet.

Im Zuge des Zusammenwachsens Europas wurden Städtepartnerschaften zwischen deutschen und skandinavischen Städten geschlossen, dank der Fährverbindung war es möglich, sich auf kürzestem Wege zu besuchen und diese Partnerschaften zu pflegen. Die Fährverbindung dient als eine der ältesten Verbindungen dieser Art in Europa neben dem Personen- auch dem Handels- und Warenverkehr, erhebliche Investitionen wurden nach der Wende auch hieraus begründet in den Bau der Rügenbrücke, der B96n und den Fährhafen Saßnitz-Mukran getätigt. Deutliche Verbesserungen der Anbindung des Fährhafens für den Zugverkehr, den ÖPNV sowie den Rad- und Fußverkehr befinden sich in Vorbereitung bzw. wurden bereits umgesetzt. Seit 2000 gibt es zudem eine Zugverbindung von Berlin nach Malmö, die in diesem Jahre dreimal in der Woche fahren sollte.

Die Einstellung der Fährlinie zieht einen erheblichen wirtschaftlichen Schaden für die Region nach sich, der anderweitig nicht kompensierbar ist.

Hieraus begründet ist alles zu tun, der dauerhaften Einstellung der Fährlinie Saßnitz-Mukran entgegenzuwirken und alle diesbezüglichen Einflussmöglichkeiten umgehend wahrzunehmen.

Vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen,  
mit freundlichen Grüßen

Dr. Carmen Kannengießer  
Mitglied im Kreistag Vorpommern-Rügen  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/FR